

## Mandanteninformation

### Client Information

10 | 06 | 2020

#### ■ M&A COVID-19 Telegramm

Heute erhalten Sie ein weiteres M&A-Update aus Anlass der COVID-19-Pandemie.

##### 1. Staatliche Hilfen

- Der Koalitionsausschuss der Bundesregierung hat am 3. Juni 2020 beschlossen, ein Programm für Überbrückungshilfen zur Sicherung der Existenz von Unternehmen aller Branchen bei Corona-bedingten Umsatzausfällen aufzulegen. Das Volumen des Programms wird auf maximal EUR 25 Milliarden festgelegt.
- Unternehmen, die aufgrund der COVID-19-Pandemie Umsatzeinbrüche erleiden, sollen einen nicht rückzahlbaren Betriebskostenzuschuss für die Monate Juni bis August erhalten. Antragsberechtigt sollen Unternehmen sein, deren Umsätze Corona-bedingt im April und Mai 2020 um mindestens 60% gegenüber April und Mai 2019 rückgängig gewesen sind. Der maximale Zuschuss soll EUR 150.000 für drei Monate betragen, wobei der Zuschuss bei Unternehmen mit bis zu fünf Beschäftigten EUR 9.000 Euro und bei Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten EUR 15.000 Euro nur in begründeten Ausnahmefällen übersteigen soll. Die Antragsfrist soll spätestens am 31. August 2020 enden. Der Bund hat noch keine rechtsverbindlichen Richtlinien zum Programm erlassen, so dass eine Antragsstellung im Moment noch nicht möglich ist.
- Wir halten unsere Übersicht "COVID-19 – Staatliche Hilfen für betroffene Unternehmen" für Sie immer aktuell. Unser Update vom 9. Juni 2020 finden Sie unter [diesem Link](#).

#### ■ M&A COVID-19 Wire

Today you will receive another M&A update due to the COVID-19 pandemic.

##### 1. State Aids

- On 3 June 2020, the coalition committee of the German government decided to launch a program for interim financial aid to secure the existence of companies in all sectors in the event of corona-related revenue shortfalls. The volume of the program is set at a maximum of EUR 25 billion.
- Companies that suffer revenue losses due to the COVID-19 pandemic are to receive a non-repayable operating grant for the months June to August. Companies whose revenues in April and May 2020 were reduced by at least 60% compared to April and May 2019 due to Corona will be eligible to apply. The maximum subsidy amount is to be EUR 150,000 for three months, with the subsidy exceeding EUR 9,000 for companies with up to five employees and EUR 15,000 for companies with up to ten employees only in justified exceptional cases. The deadline for applications is 31 August 2020 at the latest. The Federal Government has not yet issued any legally binding guidelines for the program, which means that applications cannot be submitted at the moment.
- We keep our overview "COVID-19 - State aid for affected companies" always up-to-date for you. You can find our update from 9 June 2020 under [this link](#).

## 2. Steuerrecht

Die Bundesregierung hat am 3. Juni 2020 ein umfangreiches Konjunkturpaket beschlossen. Der Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Umsetzung steuerlicher Hilfsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise (Zweites Corona-Steuerhilfegesetz) vom 6. Juni 2020 sieht die Umsetzung von steuerlichen Maßnahmen vor. Darin sind nicht alle beschlossenen Maßnahmen enthalten. Der Entwurf weicht zum Teil vom Konjunkturpaket ab.

### a) Senkung der Umsatzsteuer von 19% auf 16% bzw. von 7% auf 5% von Juli bis Dezember 2020

- Die Senkung des Steuersatzes entspricht dem beschlossenen Konjunkturpaket.
- Dies führt zu aufwendigen Umstellungsarbeiten.

### b) Verschiebung der Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer auf den 26. des zweiten Folgemonats nach der Einfuhr

- Die Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer soll auf den 26. des zweiten Folgemonats nach der Einfuhr verschoben werden. Das schont die Liquidität von Unternehmen, die die Einfuhrumsatzsteuer bis zur Abgabe der Umsatzsteuervoranmeldung zu verauslagern haben.
- Abweichend hiervon sah das Konjunkturpaket nur eine Verschiebung auf den 26. des unmittelbar folgenden Monats vor.

### c) Erweiterung des steuerlichen Verlustrücktrags von EUR 1 Million auf EUR 5 Millionen

- Der Gesetzesentwurf sieht eine Erweiterung des Rücktrags von körperschaftsteuerlichen Verlusten auf EUR 5 Millionen vor. Der Verlustrücktrag ist bislang auf EUR 1 Million begrenzt.
- Abweichend vom beschlossenen Konjunkturpaket soll die Erhöhung nur für Verluste im Jahr 2020 und nicht auch für solche im Jahr 2021 gelten.
- Zur unmittelbaren Stärkung der Liquidität sollen Unternehmen den Verlustrücktrag bereits für die Steuererklärung 2019 nutzen können. Anders

## 2. German Tax Law

On 3 June 2020, the German Federal Government adopted an extensive economic stimulus package. A new draft bill dated 6 June 2020 provides for the implementation of tax measures. Not all adopted measures are included. The draft partially deviates from the stimulus package.

### a) Reduction of VAT from 19% to 16% and from 7% to 5% from July to December 2020

- The reduction of VAT is in line with the adopted stimulus package.
- This leads to an extensive adjustment process.

### b) Due Date of Import VAT postponed to 26th day of the second Month following the Import

- The due date of import VAT would be postponed to the 26th of the second month following the import. This saves liquidity of companies that have to pay import VAT which is refundable by submitting the monthly VAT return.
- In contrast, the stimulus package provided for a postponement only to the 26th of the immediately following month.

### c) Extension of Tax Loss Carry Back from EUR 1 million to EUR 5 million

- The draft bill would extend the carry back of corporate income tax losses to EUR 5 million p.a. Currently the carry back is limited to a maximum of EUR 1 million.
- Contrary to the adopted stimulus package, the increase would only apply to losses incurred in 2020, therefore, not including losses in 2021.
- In order to strengthen the liquidity immediately, companies would be able to use the loss carry back

als nach dem beschlossenen Konjunkturpaket soll hierzu jedoch keine "COVID-19-Rücklage", sondern insbesondere ein pauschaler Verlustrücktrag angesetzt werden können.

- **Achtung:** Ein Rücktrag ist weiterhin
  - nur in das unmittelbar vorangegangene Wirtschaftsjahr möglich, und
  - für Zwecke der Gewerbesteuer nicht zulässig.

#### d) Verdoppelung der Forschungszulage

- Die steuerliche Zulage für Forschung und Entwicklung soll rückwirkend zum 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2025 auf eine Bemessungsgrundlage von bis zu EUR 4 Millionen gewährt werden. Damit erhöht sich die maximale Forschungszulage auf EUR 1 Million p.a.
- Dies entspricht dem beschlossenen Konjunkturpaket.

#### e) Option von Personengesellschaften zur Besteuerung als Kapitalgesellschaft

- Weiter sieht das Paket für Personengesellschaften (transparente Besteuerung) die Option vor, sich wie Kapitalgesellschaften (Trennungsprinzip) besteuern zu lassen. Das entspricht einer langjährigen Forderung der Wirtschaft nach einer rechtsformneutralen Besteuerung von Gesellschaften.
- Der Gesetzesentwurf sieht dieses Optionsmodell nicht vor.

### 3. Insolvenzrecht: Das neue Konjunkturpaket aus insolvenzrechtlicher Sicht

- Das Eckpunktepapier des Koalitionsausschusses vom 3. Juni 2020 zum geplanten Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket sieht bisweilen erhebliche Veränderungen auf dem Gebiet des Insolvenzrechts vor.
- Das Schuldungsverfahren für natürliche Personen soll von derzeit (maximal) sechs auf drei Jahre verkürzt werden. Daneben sollen flankierende Maßnahmen sicherstellen, dass die verkürzte Restschuldenbefreiung nicht missbräuchlich in Anspruch genommen wird. Für

already for purposes of the 2019 corporate tax return by deducting a flat carry back, whereas the stimulus package included a "COVID-19 accrual".

- **Please note:** A carry back would still
  - be limited to the immediately preceding financial year, and
  - not be available for trade tax purposes.

#### d) R&D Tax Incentive doubled

- The tax incentive for research and development would be granted retroactively from 1 January 2020 to 31 December 2025 on an assessment basis of up to EUR 4 million. This increases the maximum tax incentive to EUR 1 million p.a.
- This in line with the adopted stimulus package.

#### e) Option for Partnerships for Taxation as Corporation

- The package further provides for the option of partnerships (transparent entity) to opt a taxation as corporation (opaque). This corresponds to a long standing demand of the industry for a taxation of companies regardless of their legal form.
- The draft law does not provide for this option model.

### 3. Insolvency Law: The new Economic Stimulus Package from an Insolvency Law Perspective

- The key issues paper of the coalition committee of 3 June 2020 on the planned economic stimulus and crisis management package provides for considerable changes in the field of insolvency law.
- The debt relief procedure for natural persons is to be shortened from the current (maximum) six years to three years. In addition, accompanying measures are to ensure that the shortened residual debt discharge is not misused. For consumers, the

Verbraucher soll die Verkürzung des Entschuldungsverfahrens befristet sein. Zudem soll das Antragsverhalten der Schuldner unter anderem auf etwaige negative Auswirkungen auf das Zahlungs- und Wirtschaftsverhalten nach einem angemessenen Zeitraum evaluiert werden.

- Zudem kündigt das Eckpunktepapier die Einführung eines vorinsolvenzlichen Restrukturierungsverfahrens bei Unternehmensinsolvenzen an. Genauere Informationen über den Inhalt des Restrukturierungsverfahrens werden im Eckpunktepapier allerdings nicht angesprochen.
  - Die genannten Änderungen greifen jeweils bereits bestehende europarechtliche Vereinheitlichungsbestrebungen auf. Die Richtlinie (EU) 2019/1023 vom 20. Juni 2019 („Richtlinie über präventive Restrukturierungsmaßnahmen, über Entschuldung und über Tätigkeitsverbote sowie über Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz von Restrukturierungs-, Insolvenz- und Entschuldungsverfahren und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2017/1132“) eröffnet einerseits die Möglichkeit, Sanierungsmaßnahmen unter schützenden Bedingungen in einheitlicher Weise mit den Beteiligten abzustimmen und umzusetzen, ohne dass es der Herstellung eines Konsenses bedarf oder einzelne Beteiligte das Vorhaben blockieren könnten. Befürwortete Sanierungen scheitern oft, weil eine Minderheit dem Vorhaben nicht zustimmt. Die Möglichkeit, mit qualifizierter Mehrheit Entscheidungen mit Bindungswirkung für sämtliche betroffene Gläubiger zu treffen, ist im deutschen Recht beim Obstruktionsverbot bei der Abstimmung über den Insolvenzplan oder aus dem Schuldverschreibungsgesetz bekannt, für Letzteres allerdings eben sachlich auf Anleihen beschränkt. Die Regelungen sollen in sogenannten Restrukturierungsplänen getroffen werden, über die die verschiedenen Gläubiger(gruppen) dann abstimmen. Im Falle der Übereinstimmung einzelner Gläubiger soll der Restrukturierungsplan einer gerichtlichen Bestätigung bedürfen.
  - Die Richtlinie (EU) 2019/1023 sieht andererseits auch vor, dass unternehmerisch tätigen Personen ein Verfahren zugänglich sein muss, das es ihnen ermöglicht, sich innerhalb von drei Jahren zu entschulden. Ausnahmen sollen unter anderem dann möglich sein, wenn der insolvente Unternehmer unredlich oder bösgläubig handelt.
- shortening of the debt relief procedure is to be limited in time. In addition, the debtors' application behaviour is to be evaluated after an appropriate period of time, inter alia with regard to possible negative effects on payment and economic behaviour.
- In addition, the key issues paper announces the introduction of a pre-insolvency restructuring process for corporate insolvencies. However, more detailed information on the content of restructuring proceedings is not addressed in the key issues paper.
  - The above-mentioned changes take up already existing European efforts to unify the law. Directive (EU) 2019/1023 of 20 June 2019 ("*Directive on preventive restructuring frameworks, on discharge of debt and disqualifications and on measures to increase the efficiency of procedures concerning restructuring, insolvency and discharge of debt, and amending Directive (EU) 2017/1132*") opens up the possibility, on the one hand, of coordinating and implementing reorganisation measures under protective conditions in a uniform manner with the parties involved, without the need to reach a consensus or that individual parties involved could block the project. Advocated remediation measures often fail because a minority does not agree to the project. The possibility of taking decisions with binding effect for all affected creditors by qualified majority is known in German law in the case of the ban on obstruction during the vote on the insolvency plan or from the German Bond Act, but for the latter it is limited to bonds. The regulations are to be laid down in so-called restructuring plans, on which the various creditors (groups of creditors) then vote. If individual creditors are voted over, the restructuring plan should require court confirmation.
  - On the other hand, Directive (EU) 2019/1023 also stipulates that entrepreneurs must have access to a procedure that enables them to clear their debts within three years. Exceptions should be possible, among other things, if the insolvent entrepreneur acts in bad faith or dishonestly.

- Die Mitgliedstaaten haben bis Juli 2021 bzw. im Falle einer Verlängerung der Umsetzungsfrist bis spätestens 2022 für die Umsetzung der Vorgaben in nationales Recht Zeit. Hierbei besteht in vielen Einzelfragen erheblicher Umsetzungsspielraum. In einer Pressemitteilung vom 7. November 2019 hat das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz zudem angekündigt, in Deutschland auch für Verbraucher die Verkürzung des Restschuldenbefreiungsverfahrens auf drei Jahre herabzusetzen.
- Member States have until July 2021 or, if the transposition deadline is extended, 2022 at the latest to transpose the requirements into national law. There is considerable scope for implementation on many individual issues. In a press release of 7 November 2019, the Federal Ministry of Justice and Consumer Protection also announced that in Germany the shortening of the residual debt discharge procedure would also be reduced to three years for consumers.

#### 4. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme und Konjunkturpaket

- Das Konjunkturpaket enthält einen Hinweis auf eine zukünftig verbesserte Möglichkeit für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sich an ihren Unternehmen zu beteiligen. Dadurch sollen Potentiale eines gut regulierten, modernen und effizienten Kapitalmarktes genutzt und Deutschland als Standort für Investitionen in Zukunfts- und Wachstumsunternehmen gestärkt werden.
- Insbesondere soll hierbei auch auf die besondere Situation von Startup-Unternehmen eingegangen werden. Weitere Details hierzu enthält das Konjunkturpaket nicht.

#### 5. Update zur Exportbeschränkung von medizinischer Schutzkleidung

- Mit dem Inkrafttreten der Durchführungsverordnung (EU) 2020/402 am 16. März 2020 existierte eine EU-weit geltende Beschränkung für die Ausfuhr von medizinischer Schutzausrüstung in Drittstaaten. Die Gültigkeit der Verordnung war zeitlich auf sechs Wochen begrenzt.
- Am 26. April 2020 trat mit der Durchführungsverordnung (EU) 2020/568 der Kommission vom 23. April 2020 eine Nachfolgeregelung für die Exportbeschränkungen von medizinischer Schutzausrüstung in Kraft. Nach dieser Verordnung bedurfte die Ausfuhr medizinischer Schutzausrüstung (Schutzbrillen und Visiere, Mund-Nasen-Schutzausrüstung, Schutzkleidung) in Drittstaaten der Genehmigung in schriftlicher oder elektronischer Form durch die zuständigen Behörden des jeweiligen Mitgliedsstaates, in dem der Ausführende seinen Geschäftssitz hat. Diese neue Verordnung galt für einen Zeitraum von 30 Tagen.

#### 4. Employee Stock Ownership Plans and Economic Stimulus Package

- The economic stimulus package contains a reference to a future improved opportunity for employees to participate in their companies. This is intended to exploit the potential of a well-regulated, modern and efficient capital market and to strengthen Germany as a location for investment in future and growth companies.
- In particular, the special situation of start-up companies will be addressed. The economic stimulus package does not contain further details on this.

#### 5. Update on Export Restrictions for Medical Protective Equipment

- With the entry into force of the Implementing Regulation (EU) 2020/402 on 16 March 2020, there was an EU-wide restriction on the export of medical protective equipment to third countries. The validity of the regulation was limited to six weeks.
- On 26 April 2020, a successor regulation to the export restrictions on medical protective equipment came into force with Implementing Regulation (EU) 2020/568 of 23 April 2020. The export of medical protective equipment (protective spectacles and visors, mouth-nose-protection equipment, protective garments) to third countries under the directly applicable European Implementing Regulation was still subject to authorization in written or electronic form by the competent authorities of the Member State where the exporter has its seat. This new regulation applied for a period of 30 days.

- Die Durchführungsverordnung (EU) 2020/568 ist nicht verlängert oder durch eine andere Verordnung ersetzt worden. Die diesbezüglichen Ausfuhrbeschränkungen sind somit entfallen. Lieferungen von medizinischer Schutzausrüstung in Drittstaaten sind nunmehr ebenso genehmigungsfrei möglich wie Lieferungen innerhalb des Zollgebiets der EU (und weiterer europäischer Länder, z.B. Island, Norwegen, Schweiz), die ohnehin vom Anwendungsbereich der Verordnungen ausgenommen waren.
- The Implementing Regulation (EU) 2020/568 has not been extended or replaced by another regulation. The relevant export restrictions have therefore been dropped. Deliveries of medical protective equipment to third countries are now possible without authorization, as are deliveries within the customs territory of the EU (and other European countries, e.g. Iceland, Norway, Switzerland), which were excluded from the scope of the regulations anyway.

Haben Sie weitere Fragen? Kontaktieren Sie uns:

If you have further questions, please contact us:

*Ralf Bergjan – [ralf.bergjan@pplaw.com](mailto:ralf.bergjan@pplaw.com)*

*Nico Fischer – [nico.fischer@pplaw.com](mailto:nico.fischer@pplaw.com)*

*Tobias Jäger – [tobias.jaeger@pplaw.com](mailto:tobias.jaeger@pplaw.com)*

*Marco Ottenwälder – [marco.ottenwaelder@pplaw.com](mailto:marco.ottenwaelder@pplaw.com)*

*Jasmin Wagner – [jasmin.wagner@pplaw.com](mailto:jasmin.wagner@pplaw.com)*

*Benjamin Aldegarmann – [benjamin.aldegarmann@pplaw.com](mailto:benjamin.aldegarmann@pplaw.com)*

*Nemanja Burgic – [nemanja.burgic@pplaw.com](mailto:nemanja.burgic@pplaw.com)*

*Michaela Lenk – [michaela.lenk@pplaw.com](mailto:michaela.lenk@pplaw.com)*

*Matthias Meier – [matthias.meier@pplaw.com](mailto:matthias.meier@pplaw.com)*

*Stefan Weinberger – [stefan.weinberger@pplaw.com](mailto:stefan.weinberger@pplaw.com)*

### Über P+P Pöllath + Partners

P+P Pöllath + Partners ist mit mehr als 140 Anwälten und Steuerberatern an den Standorten Berlin, Frankfurt und München tätig. Die Sozietät konzentriert sich auf High-End Transaktions- und Vermögensberatung.

P+P-Partner begleiten regelmäßig M&A-, Private Equity- und Immobilientransaktionen aller Größen. P+P Pöllath + Partners hat sich darüber hinaus eine führende Marktposition bei der Strukturierung von Private Equity- und Real Estate-Fonds sowie in der steuerlichen Beratung erarbeitet und genießt einen hervorragenden Ruf im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht sowie in der Vermögens- und Nachfolgeplanung für Familienunternehmen und vermögende Privatpersonen.

P+P-Partner sind als Mitglieder in Aufsichts- und Beiräten bekannter Unternehmen tätig und sind regelmäßig in nationalen und internationalen Rankings als führende Experten in ihren jeweiligen Fachgebieten gelistet. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite [www.pplaw.com](http://www.pplaw.com).

### About P+P Pöllath + Partners

P+P Pöllath + Partners is an internationally operating law firm, whose more than 140 lawyers and tax advisors in Berlin, Frankfurt and Munich provide high-end legal and tax advice.

The firm focuses on transactional advice and asset management. P+P partners regularly advise on corporate/M&A, private equity and real estate transactions of all sizes. P+P has achieved a leading market position in the structuring of private equity and real estate funds and tax advice and enjoys an excellent reputation in corporate matters as well as in asset and succession planning for family businesses and high net worth individuals.

P+P partners serve as members of supervisory and advisory boards of known companies. They are regularly listed in domestic and international rankings as the leading experts in their respective areas of expertise. For more information please visit our website [www.pplaw.com](http://www.pplaw.com).